

	<p>Object: Silberdrachme der Volcae Tectosages in Anlehnung an Silberdrachmen aus Rhoda</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Collection: Keltische Münzen</p> <p>Inventory number: SV-407</p>
--	--

## Description

Diese Silberdrachme wurde von dem keltischen Stamm der Volcae Tectosages geprägt. Sie lehnten sich mit dieser Prägung an die Drachmen von Rhoda. Rhoda (griechisch Ῥόδη, lateinisch Rhoda) war eine hellenistische, 776 v. Chr. gegründete Siedlung in Spanien, wo sich heute die militärische Befestigungsanlage Ciutadella de Roses aus dem 16. Jh. befindet. Diese hellenistische Polis prägte Silberdrachmen, die auf dem Avers das Seitenporträt der Göttin Ceres zeigten, auf dem Revers einen offene, von oben betrachtete Rose – sie sog. „Rose von Rhoda“.

Die Volcae Tectosages hatten vermutlich Kontakt mit dieser Polis, wie diese Nachahmung von rhodaischen Prägungen zeigt. Die Volcae Tectosages waren ein Teilstamm der Volcae und lebten im Gebiet der römischen Provinz Gallia Narbonensis. Der Avers der keltischen Münze zeigt eine stilisierte Darstellung des Cereskopfes nach links mit einer Perlenkette, vor ihr zwei Delfine. Die „Rose von Rhoda“ auf dem Revers wurde von den Volcae Tectosages im Laufe der Zeit immer mehr stilisiert: Die vier Rosenblätter der Münzbilder von Rhoda wurden zu halbmondförmigen Buckeln, dann zu Halbmonden mit Punkten und schließlich entwickelte sich daraus diese Darstellung eines Kreuzes mit verschiedenen Symbolen in den Winkeln, abgeschlossen von geschwungenen Linien in den Winkeln – wie bei diesem Exemplar aus der Sammlung des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg.

## Basic data

Material/Technique:

Silber / Prägung

Measurements:

Durchmesser: 14,7 mm; Gewicht: 3,60 g

## Events

Created	When	200 v. Chr.-1 v. Chr.
	Who	Volcae Tectosages
	Where	Gaul
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Ceres (Mythology)
	Where	

## Keywords

- Dolphin
- Drachme
- Keltische Münze
- Rosa
- Silver coin

## Literature

- Robert Forrer (1902): Keltische Numismatik der Rhein- und Donaulande. Band 1. Graz, S. 67–76